

Rheinische Post/Duisburg, 11.09.08

Uni: Habermas auf dem Philosophiekongress



Prominenter Gast des Kongresses: Jürgen **Habermas**. FOTO: DDP

(pk) Welchen Nutzen hat die Philosophie für die Gesellschaft? Wie kann sie bei aktuellen gesellschaftlichen Problemen helfen? Wo liegen die Nahtstellen von philosophischem Denken und fachwissenschaftlichen Forschungen? Mit diesen und weiteren Fragen werden sich namhafte Experten auf dem 21. Deutschen Kongress für Philosophie beschäftigen, der dieses Jahr vom 15. bis 19. September auf dem Essener Campus der Universität Duisburg-Essen (UDE) stattfindet. Rund 1000 Teilnehmer werden erwartet. Als besonderer Gast hat sich der bekannte Philosoph und Soziologe Jürgen Habermas angekündigt. Für die Schirmherrschaft konnte NRW-Ministerpräsident

Jürgen Rüttgers gewonnen werden. Als Eröffnungsredner wird Innovationsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart im Essener Audimax erwartet (15. September, 10 Uhr). Die etwa 1000 Teilnehmer werden außerdem von Oberbürgermeister Wolfgang Reiniger sowie Rektor Prof. Dr. Ulrich Radtke begrüßt. In seiner Eigenschaft als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Philosophie wird der Philosophieprofessor Dr. Dr. h.c. Carl Friedrich Gethmann den Festvortrag halten zum Thema „Philosophie zwischen Lebenswelt und Wissenschaft“.

Für alle Philosophie-Interessierten wird es zwei öffentliche Abendvorträge mit dem Titel „Lebenswelt und Praktische Philosophie“ sowie „Riskante Lebensnähe“ geben. Den Abschluss des Kongresses bildet ein Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Habermas. Dem Philosophen und Soziologen, der u.a. durch seine Arbeiten zur Sozialphilosophie bekannt geworden ist, wird bei diesem Anlass die Ehrenmitgliedschaft der Deutschen Gesellschaft für Philosophie verliehen.

Das ausführliche Programm und interessante Neuigkeiten über den Kongress gibt es unter www.dgphil2008.de